

GEWERBEZEITUNG BEZIRK BÜLACH

Die offizielle Gewerbezeitung des Bezirksgewerbeverbandes Bülach, Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach, Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe Bülach, Gewerbeverein Eglisau, Gewerbeverein Embrachertal, Gewerbeverein Hori, Gewerbe Kloten, Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg, Gewerbeverein Wallisellen und Gewerbeverein Winkel.

Mit 65 ist noch lange nicht Schluss



Die Balance zwischen Jung und Alt ist wichtig.

Junge und ältere Mitarbeitende ergänzen sich in vielen Unternehmen besser als oft angenommen. Gerade beim Fachkräftemangel gewinnt die Erfahrung der Generation 55+ an Bedeutung.

Man nennt sie die Todeszone. Wer älter als 55 ist und den Job verliert, fällt zwischen Stuhl und Bank: zu alt für den Arbeitsmarkt, zu jung für die Pensionierung. Kein Wunder, reagieren äl-

tere Arbeitnehmende wütend auf die Diskussionen rund um die Erhöhung des Rentenalters. Die Unternehmen sollen vorher gefälligst dafür sorgen, dass ältere Arbeitnehmer bis und über das Pensionsalter überhaupt arbeiten könnten. Das sei bis heute nicht der Fall und so mache die Erhöhung des Rentenalters überhaupt keinen Sinn. Diese Forderung ist emotional nachvollziehbar, aber statistisch nicht als generelles Argument gegen ein höhe-

res Rentenalter haltbar. Über 55-jährige sind nicht häufiger arbeitslos als jüngere, im Gegenteil. Sie verlieren statistisch gesehen auch seltener ihre Stelle. So hart das einzelne Schicksal auch ist, dass ältere Arbeitnehmende aussortiert werden und in der Todeszone landen, ist also nicht der Normalfall, sondern eher die Ausnahme, und auch branchenabhängig.

Fortsetzung auf Seite 2



Starker Auftritt des lokalen Gewerbes in Eglisau.

Seite 8



Gewerbeverein Kloten wird 80 Jahre alt.

Seite 10



20 Jahre Berufswerkstatt in Opfikon.

Seite 13

für's Elektrisch...



**elektro
neuhaus**

Bassersdorf Tel. 044 836 48 49

elektroneuhaus.ch

Larcher

043 455 20 50 | larcher.ch

● Rückbau ● Erdbau ● Kies ● Absetzmulden

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Die Kommunalwahlen in unserem Bezirk sind vorüber. Aus Sicht des Gewerbes ist erfreulich, dass die bürgerlichen Parteien in den Parlamenten gestärkt wurden und in der Exekutive wieder mehr Bürgerliche vertreten sind. Nun liegt es an den neu Gewählten, dort wo nötig Korrekturen in den Gemeindestrategien zu vollziehen und sich in den nächsten vier Jahren zu beweisen.

Auch in den Gewerbevereinen wurde gewählt. In den meisten Gewerbevereinen sind die Generalversammlungen mit den statutarischen Geschäften vollzogen worden, und es ist überaus erfreulich, dass sich die Vorstände der Ortssektionen erneuern und verjüngen. Den bisherigen Präsidenten und Vorständen danke ich herzlich für die geleistete Arbeit und die gelungenen Nachfolgelösungen.

Ebenso ist es sehr schön zu sehen, dass die Vereine im Bezirk Mitgliederzuwachs haben. Allen voran ist der GV Höri mit seinem Präsidenten Giuseppe D'Antonio mit dem stärksten Wachstum zu erwähnen. Im Bezirk Bülach sind über 1500 Firmen Mitglied in einem Gewerbeverein. Die Gewerbevereine organisieren Berufswahltag, um den Schülern bei der Lehrstellensuche zu helfen, führen Gewerbeschauen, Frühlingsmärkte und Koffermessen durch und engagieren sich bei vielen Benefizveranstaltungen als treue Sponsoren. Herzlichen Dank auch dafür.

Lesen Sie die Zeitung aufmerksam durch und informieren Sie sich, was im Gewerbe in Ihrer Umgebung so alles passiert.

Urs Remund
Präsident Gewerbeverband
Bezirk Bülach

Arbeitgeber sind skeptisch

Allerdings: Eine Studie aus dem Jahr 2024 zeigt, dass Arbeitgeber mehr tun könnten: Laut einer breit angelegten Untersuchung von Swiss Life sind nur 40 Prozent der 1000 befragten Unternehmen klar bereit, Personen ab 55 neu einzustellen, weitere 38 Prozent ziehen dies immerhin in Betracht. Tatsächlich entfallen jedoch lediglich 8 Prozent der Neueinstellungen auf diese Altersgruppe. Nur jeder fünfte Betrieb betrachtet ältere Mitarbeitende zudem als wirksames Mittel gegen den Fachkräftemangel. Stattdessen dominieren Vorbehalte: hohe Lohnkosten, angeblich mangelnde digitale Kompetenzen oder geringere Flexibilität führen dazu, dass Bewerbungen Älterer oft frühzeitig aussortiert werden.

Meinung

«Interessiert mich nicht»

Die «Grossen» der Welt machen es vor: Regeln sind da, um gebrochen zu werden. Das könnte man noch damit abtun, dass es die kriminellen Energien einzelner Protagonisten an der Spitze von Diktaturen, Anarchien oder Demokratien sind, um Machtansprüche durchzusetzen. Bei Letzterem vertrauen wir darauf, dass Verfassung, Gesetze und Institutionen als Korrektiv wirken, um der Willkür Einzelner Einhalt zu gebieten. Die in der Gesellschaft geltenden moralischen und ethischen Werte sollen so geschützt und umgesetzt werden. Dazu gehören etwa Vertrauen, Ehrlichkeit, Anstand, Respekt, Zuverlässigkeit und so weiter. Abmachungen und Verträge, ob schriftlich oder mündlich, sollen gelten, privat und geschäftlich. Doch die Realität ist eine andere, auch in unserem viel (selbst) gelobten Land. Was das Führungspersonal kann, können wir doch auch:

Mehr Chance als Problem

Das kann Claudia Bally, Geschäftsführerin focus50plus, nicht nachvollziehen. Für sie sind ältere Mitarbeitende keine Herausforderung, sondern eine Chance. «Dank ihrer Erfahrung, Gelassenheit und Loyalität gelten erfahrene Mitarbeitende als Erfolgsfaktor für Unternehmen. Anhand von Praxisbeispielen können wir aufzeigen, wie Generationenvielfalt gelebt werden kann; darunter finden sich auch Beispiele von Mitarbeitenden, die über das Referenzalter hinaus arbeiten», sagt sie.

Die Plattform focus50plus fördere generationenfreundliche Unternehmenskulturen, sichere Erfahrungswissen, stärke die Zusammenarbeit und begegne dem demografischen Wandel zukunftsorientiert. «Wir den-

ken das Altersbild in der Arbeitswelt neu; Unternehmen erkennen den Wert von erfahrenen Mitarbeitenden – nicht trotz, sondern dank ihres Alters. Daraus entstehen konkrete Impulse für Unternehmen, Mitarbeitende und eine generationengerechte Arbeitskultur», ergänzt Bally.

In der öffentlichen Meinung und den Medien gelten ältere Mitarbeitende oft als Aussenseiter: zu teuer, aussortiert oder nicht mehr marktgerecht. Die Praxis zeigt ein anderes Bild: Richtig eingesetzt, sind sie mit Erfahrung, Loyalität und Fachwissen ein Gewinn für Unternehmen. Ein Umdenken auf beiden Seiten ist dafür allerdings die Voraussetzung.

Text: Gerold Brütisch-Prévôt

Bild: Canva AI

Interesselosigkeit sind allerorten festzustellen, Zuschauen statt Handeln ist der bequeme Weg, um Aufgaben und Probleme zu lösen. Andere und der Staat werden es schon richten, jammern und reklamieren geht dann aber schon. Gewerbe und Handwerk sind auch von dieser Entwicklung betroffen, sowohl im Markt als auch im Betrieb, und sie sind zusehends auf sich allein gestellt. Unter anderem, weil staatliche Unternehmen immer mehr gut funktionierende KMU übernehmen und dann dem privaten Gewerbe Aufträge und Arbeitskräfte wegnehmen. Die Politik, vorab die sogenannten bürgerlichen Parteien, schert sich leider wenig darum, ein mediales laues Lüftchen in einer Verlautbarung ist das Höchste der Gefühle. Das ist, mit Verlaub gesagt, eine Schande.

Text: Oskar Gut

Die nächste Ausgabe
der Gewerbezeitung erscheint am

**Freitag,
11. September
2026**

Redaktions- und Anzeigen-
annahmeschluss ist am

**Montag,
24. August
2026**

Berufliche Vorsorge

Alvoso Pensionskasse – Individuelle Vorsorgepläne führen zu höherer Arbeitgeber Attraktivität

Alvoso Pensionskasse bietet individuelle und flexible Gestaltung von Vorsorgeplänen in der Beruflichen Vorsorge BVG

Der Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte hat zugenommen und dementsprechend die Erwartungen der Arbeitnehmenden an die Anstellungsbedingungen. Zugleich ist in den letzten Jahren der Anteil der Teilzeitbeschäftigung stark gestiegen. In der Auswahl des zukünftigen Arbeitgebers sind für Arbeitnehmende zunehmend auch die versicherten Leistungen in der beruflichen Vorsorge wichtig. Bereits heute haben die Arbeitgeber die Möglichkeit, ihre Mitarbeitenden freiwillig, abweichend vom gesetzlichen Minimum, in individuell ausgearbeiteten Vorsorgeplänen besser zu stellen.

Möglichkeiten liegen beispielsweise in der Erhöhung des versicherten Lohnes durch die Reduktion oder sogar gänzliche Streichung des Koordinationsabzugs. Für Teilzeitbeschäftigte kann der Koordinationsabzug an den Beschäftigungsgrad angepasst werden. Zusätzlich können Lohnbestandteile über CHF 90'720 (max. gesetzlicher BVG-Lohn) versichert werden.

Ein weiterer Ansatz besteht darin, die Prozentsätze für die Sparbeiträge über die gesetzlichen Prozentsätze (altersabhängig 7%, 10%, 15% und 18%) hinaus zu erhöhen. Diese Sparbeiträge werden den einzelnen Mitarbeitenden auf ihr persönliches Altersguthaben gutgeschrieben und sind die Basis für die Altersrente und/oder den Kapitalbezug im Pensionierungsalter. Leider werden diese Abzüge verbreitet noch als «Steuer» und nicht als persönliche Ersparnis für das Alter gesehen.

Neben Verbesserungen des versicherten Lohnes und einer verbesserten Sparquote für das Altersguthaben gibt es diverse weitere Optionen, die Risikoleistungen für den Fall einer Invalidität oder eines Todesfalls vor dem Pensionierungsalter anzupassen. Eine höhere Invaliditätsrente, Ehepaar-/Partnerrente und zusätzliche Todesfallkapitalien können so freiwillig versichert werden.

Diese freiwilligen Leistungserhöhungen können für einzelne Mitarbeitergruppen wie beispielsweise Kader, Personal etc. in unterschiedlichen Vorsorgeplänen definiert und umgesetzt werden. Abhängig von der Unternehmenssituation und -entwicklung er-



Geschäftsführer Alvoso Pensionskasse
(Daniel Ryf)

stellt die Alvoso Pensionskasse massgeschneiderte Vorsorgepläne und kann diese jederzeit an die Unternehmensentwicklung anpassen.

Einen Hinweis, welche Anpassungsmöglichkeiten gleichzeitig die Attraktivität als Arbeitgeber positiv beeinflussen können wie auch die Altersvorsorge der Mitarbeitenden, beschreibt die Alvoso im Merkblatt «Steigerung Arbeitgeber-Attraktivität» unter:
www.alvoso-pensionskasse.ch/infocenter/arbeitgeber/meldungen-merblaetter.

Das Alvoso Team steht Ihnen für eine unverbindliche Analyse bestehender Vorsorgepläne und eine persönliche Beratung immer gerne zur Verfügung. Ziel ist es, massgeschneiderte Lösungen für die aktuelle Unternehmenssituation unter Berücksichtigung einer optimalen Kosteneffizienz aufzuzeigen.

Alvoso, persönlich, individuell und transparent

Ab 1. Januar 2026 gelten die bisherigen Grenzbeträge in der beruflichen Vorsorge BVG

- Eintrittsschwelle: CHF 22'680 (Start der Versicherungspflicht)
- Koordinationsabzug: CHF 26'460
- BVG-Lohnmaximum: CHF 90'720

Autor/Bild(er): Fionaarts.ch

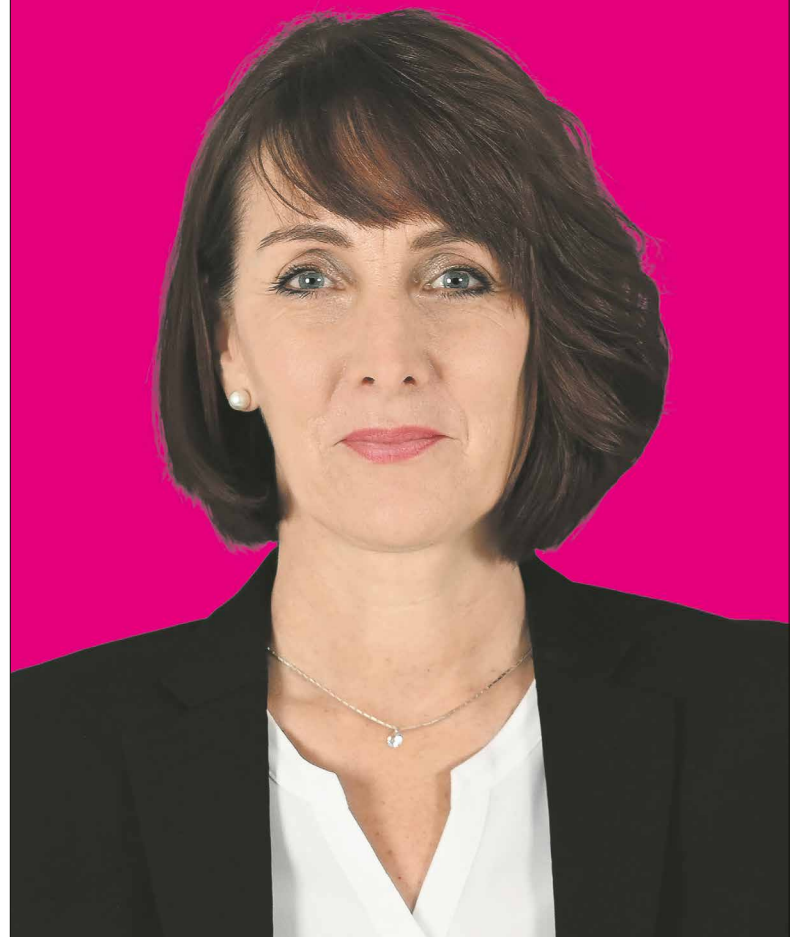
Kontakt: Daniel Ryf, Geschäftsführung

Weitere Informationen

Alvoso Pensionskasse
Zürcherstrasse 104
8952 Schlieren
Tel. 043 444 6 444
info@alvoso-pensionskasse.ch
www.alvoso-pensionskasse.ch

MEHR TIEFGANG

- ▶ klare **Führung**
- ▶ gesunde **Finanzen**
- ▶ lebendiges **Zentrum**
- ▶ starkes **Gewerbe**
- ▶ zweckmässige **Infrastruktur**



andrea **SPYCHER**

am **14. Juni 2026** als
STADTPRÄSIDENTIN
von **BÜLACH**

www.andrea-spycher.ch



Getragen von
FDP
Die Liberalen



Generalversammlung

Rückblick auf die 33. Generalversammlung des Gewerbevereins Höri

Die 33. ordentliche Generalversammlung des Gewerbevereins Höri fand am 19. März 2026 in den Räumlichkeiten der Stiftung Wisli in Bülach statt. Nach einem Apéro eröffnete der Vorstand pünktlich um 19.00 Uhr den offiziellen Teil der Versammlung.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen GV lag auf den personellen Veränderungen. Im Vorstand wurde Bruno Podetti im Ressort Administration/IT bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Nitharsana Srividunupathy (Events), Renata Lupsic (Social Media/Marketing), Urs Buchli (Aktuar) sowie Marc Flückiger (Kassier). Bei den Revisoren wurden Timm Huber und Joel Gugerli für ihre letzte Amtsperiode bestätigt. Zusätzlich wurde Peter M. Hildebrand als Ersatzrevisor gewählt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Präsentation des neuen «Forums Züri-Unterland», einer gemeinsamen Initiative von BülachSTADT, Gewerbe Bülach und dem Gewerbeverein Höri. Ziel des Forums ist es, den Austausch zwischen regionalen Unternehmen, Institutionen und Persönlichkeiten zu fördern und eine Plattform für Vernetzung und gemeinsame Projekte zu schaffen. Die erste Veranstaltung findet am 23. September 2026 statt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde den Teilnehmenden ein Abendessen serviert, das den Anlass in angenehmer Atmosphäre abrundete.

Der Gewerbeverein Höri dankt allen Mitgliedern für ihre Teilnahme und das entgegengebrachte Vertrauen und blickt zuversichtlich auf das Vereinsjahr 2026.

Neue Mitglieder im Gewerbeverein

My Cooking Room – Kulinarische Teamevents mit Erlebnischarakter

My Cooking Room verbindet die Vielfalt der tamilischen Kochkunst mit modernen Eventformaten für Unternehmen. Als regional verankertes Unternehmen bieten wir den idealen Rahmen für Firmenfeiern, Jubiläumsanlässe, Teambuilding-Workshops, After-Work-Events, Projektabschlüsse sowie Feiern jeder Art.

Gemeinsames Kochen schafft Begegnung, stärkt den Teamgeist und fördert Kommunikation auf natürliche Weise. In entspannter Atmosphäre erleben Teams die Welt der Gewürze, bereiten authentische Gerichte zu und geniessen ein besonderes kulinarisches Erlebnis – fernab vom gewohnten Arbeitsumfeld.

Unsere Events werden individuell gestaltet und eignen sich für Gruppen von 8 bis 50 Personen. Professionelle Betreuung, moderne Infrastruktur und persönliche Atmosphäre sorgen dafür, dass jeder Anlass einzigartig wird.

My Cooking Room – mehr als ein Firmenevent. Ein Erlebnis, das verbindet.

Foto: Nitharsana Srividunupathy, Inhaberin



**My Cooking Room
by Mother & Daughter**
8181 Höri

+41 79 544 99 37
info@mycookingroom.ch
www.mycookingroom.ch





044 883 34 34

Rosenbergstrasse 20
8304 Wallisellen
www.huber-elektrotechnik.ch

Huber
Elektrotechnik AG

BLUMEN REMUND

GARTENBAU · GARTENPFLEGE · GARTENGESTALTUNGEN

Tel. 044 830 09 45
Fax 044 830 09 46

blumen.remund@bluewin.ch
www.blumen-remund.ch





kunstschlosserei.ch

Kunstschmiede Metallbau Schlosserei
Kunstschlosserei AG 8181 Höri





Publireportage

Epicurea GmbH – wenn Balance zu Begegnung wird

Leidenschaft. Balance. Geschichten, die man schmecken kann. Es gibt Begegnungen, die bei einem Glas Wein beginnen und sich zu etwas Grösserem entwickeln. Für uns von Epicurea war genau das der Anfang: Unsere gemeinsame Ausbildung als Sommeliers hat uns zusammengeführt und die Basis für unser Unternehmen geschaffen, mit dem wir nun stolzes Mitglied im Gewerbeverein Höri sind.

Für uns sind die Anlässe des Gewerbevereins der ideale Ort, um neue Verbindungen zu knüpfen: zuzuhören, die Unternehmen in der Region kennenzulernen und herauszufinden, was sie einzigartig macht. Wir sind überzeugt, dass gutes Essen und Wein das ideale Bindeglied sind, um aus einem einfachen Gespräch eine dauerhafte Beziehung entstehen zu lassen.

Die Kunst des Masses:

«Nicht zu viel, aber dafür gut»

In unserer Arbeit als Catering-Partner hören wir oft eine ähnliche Herausforderung:

«Wir möchten für unseren Event etwas Besonderes bieten, aber es soll kein unpersönliches Buffet sein, sondern von Anfang bis Ende harmonisch wirken.»

Oft wird auf Quantität statt auf Sorgfalt gesetzt. Unsere Philosophie basiert auf dem Gegenteil: der Balance. Wir bieten Catering nach Mass, bei dem Qualität über Masse siegt. Wir bringen nicht einfach nur Essen – wir schaffen das Gleichgewicht zwischen Glas und Teller.

Eine Reise der Sinne und Kontaminationen

Catering bedeutet für uns bei Epicurea niemals nur «Verpflegung». Es ist eine Erzählung, die verschiedene Ebenen verbindet:

– Durchdachte Kombinationen: Dank unserer Erfahrung als Sommeliers findet jedes Gericht seinen idealen Begleiter im Glas.

– Geschichten der Produzenten: Wir lieben es zu erzählen, wer hinter einem Etikett oder einer Zutat steckt, und dem Genuss ein Gesicht zu geben.

– Kreative Einflüsse: Die italienische Küche ist unser Herzstück, aber wir lassen sie elegant mit Aromen aus Spanien, Südamerika oder Asien verschmelzen.

Wir freuen uns darauf, diesen Geist der Ausgewogenheit und Entdeckung in den Gewerbeverein Höri einzubringen. Epicurea ist für uns nicht nur eine Dienstleistung, sondern die natürliche Fortsetzung der Freude am Zusammensein und am Netzwerken.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen und bei den nächsten Gelegenheiten gemeinsam anzustossen!

epicurea

**Marco Polesello
und Luis Franceschi**
Epicurea GmbH
Bannhaldenstrasse 3
8180 Bülach
+41 44 324 69 67
www.epicurea.ch
info@epicurea.ch



Opfikerstrasse 61
8304 Wallisellen
garagemeyerag.ch
+41 44 830 28 07

**Seit über 55 Jahren und
3 Generationen**
Ihr Ansprechpartner für
Auto • Motorrad • Roller

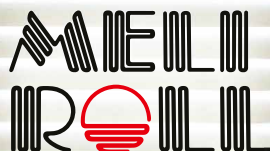
Offizieller Vertreter von:



Benelli



Malaguti



**Sonnenschutz
Reparatur- &
Montageservice**

Rolf Meli
Geerenstrasse 9
8304 Wallisellen
Mobile 079 236 45 16
info@meliroll.ch

**Sonnenstoren • Rollläden • Lamellenstoren
Fensterladen • Insektenschutz**



Deine-Auszeit-Insel
Nimm Dir Zeit für Dich und komm auf die Insel...

Jetzt Termin buchen:
www.deine-auszeit-insel.ch
Tel. 079 851 71 71

gönne Dir eine Massage:
ich biete verschiedene Massagen an, siehe Homepage

zudem:
Polarity und Hypnose

Geissbergstrasse 16A, 8184 Bachenbülach

IMMOBILIENMANAGEMENT • VERMARKTUNG • BEWIRTSCHAFTUNG

Ihre Adresse für Immobilien.
kit.ch

KELLER
IMMOBILIEN

Keller Immobilien-Treuhand AG
Kirchstrasse 1 • Wallisellen • kit@kit.ch



Generalversammlung

Erfolgreiches Vereinsjahr der Gewerbler

Der Gewerbeverein Wallisellen darf auf ein aktives, engagiertes und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Schon der Aufmarsch der Gewerbler zu ihrer 110. Generalversammlung demonstrierte die Geschlossenheit und die gemeinsame Interessenlage der Gewerbetreibenden in Wallisellen. Mit 119 Teilnehmenden schufen sie einen neuen Rekord, was auch die Zunahme bei der Mitgliederzahl spiegelt. Auffällig war auch, dass sehr viele neue, junge Gesichter unter den Teilnehmenden auszumachen waren, was beweist, dass der Verein auch unter der jüngeren Generation der Gewerbetreibenden beliebt ist.

Präsenz und Engagement

Dazu verholten haben sicher auch die Präsenz und das Engagement des Vereins im abgelaufenen Vereinsjahr. Sei es mit der aktiven Teilnahme am Stadtfest und dem darin integrierten Gewerbemarkt, dem Engagement im Abstimmungsprozess der BZO im April 2025 oder noch sehr aktuell bei den Behördenwahlen als Mitglied bei der Allianz «4 Gewinnt». In all diesen Engagements haben sie ihre Anliegen als Gewerbetreibende in der Stadt vertreten und sich für praktikable Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Tätigkeiten eingesetzt. «Von dem nun mehrheitlich bürgerlich geprägten Stadtrat erwarten wir denn auch entsprechende positive Signale und Unterstützung in unseren Anliegen», meinte Vereinspräsident Andreas Bollier. Auch im Vorfeld der bevorstehenden Abstimmung des BZO-Pakets 2 im Juni werden sich die Vereinsvertreter nochmals für ihre Anliegen einsetzen. Dabei geht es um die Themen Industriezone, Grünflächenziffer, Parkplatzhalt und Baumerhalt und Baumförderung. Zudem wird auch die



Definition der Quartiererhaltungszone infrage gestellt. Auch die anderen Veranstaltungen des Vereins prägten das Vereinsjahr. Als Highlight ist sicher der Generationenausflug auf den Hasenstrick zu erwähnen, an dem über 170 Seniorinnen und Senioren teilnahmen. Ebenso war der Berufserkundungstag von Erfolg gekrönt. 129 Schülerinnen und Schüler nahmen an 201 Schnupperplätzen in 38 Berufen bei 26 Firmen teil. Auch konnten wiederum drei beste Lernende prämiert und den Lernendenpreis mit einem Diplom und einem finanziellen Zusatzentgegennehmen. Zudem konnte der Verein 23 neue Vereinsmitglieder begrüßen, was zu einem neuen Mitgliederbestand von 214 führt. Der Vorstand wurde in seiner aktuellen Zusammensetzung bestätigt und ihm auch Décharge erteilt.

Finanzielles

Aufgrund der etwas höheren Ausgaben beim Frühlingmarkt, beim Stadtfest und dem Businessevent, resultierte die Jahresrechnung mit

einem kleinen Tausenderbetrag im Minus. Das Budget wurde mit einem um 20 Franken erhöhten Mitgliederbeitrag sowie aufgrund eines Antrags für einen Posten im Zusammenhang mit dem Engagement in der Taskforce BZO in der ähnlichen Grössenordnung wie die obige Rechnung angenommen. Zum Schluss überbrachten Urs Remund als Präsident des Bezirksgewerbeverbands Bülach und Werner Scherrer, Präsident des KMU- und Gewerbeverbands Kanton Zürich die Grüsse ihrer Verbände. Dabei lobten sie das grosse Engagement der Walliseller bei politischen Anliegen und der damit verbundenen Wahrnehmung der Interessen des Gewerbes.

KI und das Gewerbe

Beim anschliessenden Nachtessen war bei den Gewerbler auch künstliche Intelligenz (KI) ein Thema. Dabei war der Tenor, dass sich die Vertreter der handwerklichen Berufe – im Gegensatz zu den reinen Büroberufen – keine grossen Sorgen machen müssten. Denn KI kann beispielsweise

keine Maurerkelle, keinen Schraubenzieher oder eine Lavabo-Installation ersetzen. Sie sehen eher noch das Positive, vor allem in der Administration, in der Planung oder in der Unterstützung bei Projekten. Da könne KI helfen, wenn man es geschickt nutze und es nicht scheue. Ihre Devise heisst deshalb pragmatisch: «Dran bleiben und das Beste daraus machen.»

Text und Bild: Edgar Eberhard



MAXUS

DER NEUE eDELIVER 7

VOLLELEKTRISCH MIT BIS ZU 1'125 KG NUTZLAST AB CHF 44'400.–

5 JAHRE WARRANTY

Maxus eDeliver 7, L1, 77 kWh, 150 kW (204 PS), Kombiniertes Verbrauch in kWh/100 km: ab 26.9, Kombinierte CO₂-Emissionen: 0 g. Katalogpreis: CHF 44'400.–, Preise exkl. MwSt.

seit 1989 beim Glattzentrum

Neugut-Garage Flury AG

Wallisellen

www.neugut-garage.ch

AUTOHILFE ZÜRICH



24-Stunden Pannen- und Unfalldienst vom Motorrad bis zum Doppelgelenkbus
Mietwagenstation | Eigene Reparaturwerkstatt

Wallisellen Hertistrasse 26, 8304 Wallisellen
Zürich Hohlstrasse 419, 8003 Zürich

0848 77 99 99 | info@autohilfe.ch | www.autohilfe.ch



GÖTZ ELEKTRO AG
www.goetz-elektro.ch

HÖRI T 044 864 82 82
ZÜRICH T 044 362 86 35
EMBRACH T 044 865 47 80

GÖTZ BRINGT SPANNUNG ...

BONUS FÜR SIE

statt für den Banker

BE Ehrensperger Partner
Vermögensverwaltung

+41 44 815 59 00
info@ehrenspergerpartner.ch
www.ehrenspergerpartner.ch

Hier könnte Ihr Inserat seine Wirkung entfalten.

Senden Sie Ihre Anzeige **bis am**
Montag, 24. August 2026
an info@gewerbezeitungen.ch

Ihre IT Dienstleister

Für KMU, Gewerbe und Privatpersonen

- Server und Netzwerktechnik
- Microsoft 365 und Cloud Services
- SelectLine Partner
- IT-Support und PC-Hilfe
- Backup und Datensicherheit
- PC Reparaturen (eigene Werkstatt)
- Beratung und Verkauf

BB COM IT
GmbH

BB COM IT GmbH
Kasernenstrasse 4a
8184 Bachenbülach
Tel. +41 44 886 26 86
bbcom@bbcom.ch
www.bbcom.ch

**KOMPETENT
BIS INS
KLEINSTE DETAIL**



KUNZ
HOLZBAU

Kunz AG Holzbau
Pünten 6
8602 Wangen ZH
043 255 88 44
www.kunz-holzbau.ch



Sanitär Heizung LYNER
Im Glattal und Limmattal zu Hause
Kriesbachstrasse 3b | 8304 Wallisellen | 044 830 30 14
lyner@bluewin.ch | www.lyner-haustechnik.ch

Wärmepumpen-Kompetenzpartner:
HEIM AG
Heizsysteme

FRÜH IMMOBILIEN

Ihr Zuhause

eifach verchaufe!

Gratis und schnell online Immobilie schätzen. fruehimmo.ch

Medienpartner

ZürcherUnterländer

Kunz Holzbau Zuglitz

**Swing
The Spring**

DONNERSTAG 28. MAI 2026

DOKTORHAUS WALLISELLEN

Sandra Rippstein & Christoph Heule

Moritz Schlanke & Chris Conz

Ennio Hess | Valentin Ammann

Daniel Küffer | Dinu Logoz

Martin Meyer | Arno Schulz

Tickets:

www.swingthespring.ch

Preise: CHF 45.-/CHF 50.-

VVK-Stelle:

Raiffeisen Region Glatt

Bahnhofstrasse 1, Wallisellen

Hauptsponsoren

emmental
versicherung

bitzer
sanitär-heizung
Im Flow seit 1946

RAIFFEISEN
Region Glatt

Der VESO in Embrach

Mitglied **GVET**.ch

Der VESO ist die führende Institution für Sozialpsychiatrie in der Region Winterthur mit Standorten in Winterthur und Embrach. Der Gartenbau und das Gartenbrockenhaus bieten rund 60 Menschen einen geschützten Arbeitsplatz. Die Gartenprofis beraten Sie gerne und setzen Gartenwünsche professionell um.

VESO • Gartenbau • 044 838 56 20 // VESO • Gartenbrockenhaus • 044 838 56 40 • Römerweg 13/17 • 8424 Embrach



Eglisauer Gewerbeschau 2026

Starker Auftritt des lokalen Gewerbes in Eglisau

Die 20. Eglisauer Gewerbeschau ist Geschichte. Am 11. und 12. April 2026 öffneten 16 lokale Betriebe an der Zürcherstrasse und in den umliegenden Gebieten Oberseglingen, Bahnhof und Mineralquelle ihre Türen. OK-Präsident Thomas Lee, Lee Sanitär AG, zieht Bilanz.

Thomas Lee, wie fällt die erste Bilanz der 20. Gewerbeschau aus?

Der Gästemaßschmarz war äusserst erfreulich. Einzelne Festbeizli waren zwischenzeitig bis auf den letzten Platz besetzt. Insbesondere der eher trübe Sonntag hat unsere Erwartungen übertroffen. Wir durften viele Interessierte beraten, konnten interessante, teils langjährige Kundenkontakte auffrischen und ebenso viele Kontakte neu knüpfen.

Was kam besonders gut bei den Besucherinnen und Besuchern an?

Da kann ich vor allem aus unserer Sicht sprechen. Die auf dem Vorplatz installierte Badewanne mit funktionierender Kopfbrause war bereits bei den Testläufen in der Woche vor der Eglisauer Gewerbeschau in aller Leute Munde – Wasser ist und bleibt ein faszinierendes Element, trotz oder vielleicht gerade wegen der zunehmend digitalisierten Welt. Die Gäste schätzten auch das reichhaltige kulinarische Angebot der teilnehmenden Betriebe

sowie das beliebte «Rössli-Tram», mit welchem die Besucherinnen und Besucher bequem von Haltestelle zu Haltestelle chauffiert wurden.

Wie würdest du die Konsumstimmung beurteilen?

Die eher negative mediale Berichterstattung über das derzeitige Weltgeschehen irritiert viele völlig zurecht nicht – sie planen nun rechtzeitig ihre nächsten Investitionen. Investitionen wie zum Beispiel Badumbauten oder einen neuen, energieeffizienten Wasssererwärmer, ein neues Auto oder Elektrofahrrad oder eines der neuesten Gartengeräte wirken sich teils positiv auf die Lebensqualität aus, vermitteln je nachdem gar ein neues Lebensgefühl oder erleichtern oder versüssen ganz einfach den Alltag.

Welche Highlights erlebten die Ausstellerinnen und Aussteller?

Die Feedbacks sind, einen Tag nach der Ausstellung, natürlich noch nicht vollständig eingetroffen. Ich gehe jedoch sehr davon aus, dass auch die anderen Teilnehmenden mit den zwei Tagen zufrieden sein dürfen. Ein Highlight für mich ist der persönliche Kontakt zu unseren Kunden. Messbar ist der Erfolg eines solchen Anlasses letztlich an der Anzahl notierter Kontakte oder Gespräche – die Strahlkraft des Anlasses selbst wird jedoch von

vielen Gewerblerinnen und Gewerbler unterschätzt. Die gemeinsame Werbung mit Flyern, Plakaten, Homepage etc. verfehlt seine Wirkung in der Bevölkerung nicht!

Wie sehen eure Pläne für die Zukunft aus?

Die alljährlich stattfindende Eglisauer Gewerbeschau wird kommandes Jahr wegen des «Egli-Fäschtes» pausieren. In dieser Zeit werden zahlreiche neue Ideen gesponnen. Auch wenn der Anlass seit Jahren immer in ungefähr

gleicher Form daherkommt, zeigt der grosse Aufmarsch der Gäste respektive Kundinnen und Kunden, dass er den Zeitgeist trifft. Die Eglisauer Gewerbeschau findet zwar auf der Seglinger Seite statt, sie steht aber, wie immer wieder kommuniziert, allen Eglisauer Betrieben offen. Uns ist wichtig, dass das einheimische Gewerbe mit seiner täglichen Initiative und Innovation für die Bevölkerung sichtbar und erlebbar ist. Bewährtes, Beliebttes beibehalten und Neuem gegenüber nicht verschlossen sein, ist die Devise.



info@grindelboulder.ch

GrindelBoulder
Grindelstrasse 12
8303 Bassersdorf

BOULDER DICH FIT!

grindelboulder.ch

Schibli AG

Dorfstrasse 64, 8424 Embrach
Tel. +41 44 865 65 65
Oberfeldstrasse 12c, 8302 Kloten
Tel. +41 44 800 12 12

KOMPETENT.
ZUVERLÄSSIG.
SYMPATHISCH.

Wir sind Ihr
rundum verbindlicher
Partner für Elektrotechnik.

www.schibliag.ch
rundum verbindlich.

BLUMEN REMUND

GARTENBAU · GARTENPFLEGE · GARTENGESTALTUNGEN

Tel. 044 830 09 45
Fax 044 830 09 46

blumen.remund@bluewin.ch
www.blumen-remund.ch

Ihr Business läuft, doch die Buchhaltung bleibt liegen?

Ob für Unternehmen oder Private:
Wir unterstützen Sie bei Steuern,
Buchhaltung und alles rund um Finanzen.
Persönlich. Präzise. Professionell.

Rhy Treuhand
rhytreuhand.ch
+41 76 740 22 14
info@rhytreuhand.ch

Stampfstrasse 3
8193 Eglisau

BGVB Präsidentenkonferenz

Gipfeltreffen in Eglisau

Die Präsidentenkonferenz des **Bezirksgewerbeverbands Bülach (BGVB)** vom 26. Februar 2026 fand im Restaurant Rank in Eglisau statt. Neben weiteren Traktanden wurde **Alex Harder, Präsident des Gewerbevereins Eglisau bis 2025, verabschiedet.**

Der BVGB ist der Dachverband der zwölf Gewerbevereine im Bezirk Bülach. Er zählt rund 1700 Mitglieder. Die Präsidenten der Ortsvereine treffen sich vierteljährlich, jeweils in einer der Mitgliedsgemeinden. Am Donnerstag, 26. Februar 2026, war Eglisau an der Reihe. So kamen die meisten Teilnehmenden bei der Anfahrt schon einmal in den Genuss des Erlebnisses Hardwald (die Umfahrung lässt grüssen). Den wahren Genuss bereiteten dann allerdings die sympathischen Gastgeberinnen vom Rank Eglisau. Den Apéro mit feinen Häppchen und Federweiss vom Stadtberg offerierte der Gewerbeverein Eglisau, was vom Präsidenten Urs Remund gebührend verdankt wurde. Nach der Versammlung der Versammlung folgte das wohlschmeckende Nachtessen.

Vorstand ist erfolgreiches Farmteam

Urs Remund führte zügig durch die Traktanden – nicht ohne die eine oder andere engagierte Diskussion

zuzulassen. Unter Wahlen wurde Beat Kuhn, Mitarbeiter der Zürcher Kantonalbank, einstimmig als Nachfolger von Raphael Alves zum neuen Kassier gewählt. Urs Remund bezeichnete den Vorstand als eine Art erfolgreiches Farmteam – die Mitglieder werden gewählt, sammeln ihre Erfahrungen und wenn sie an ihrem Job gewachsen sind, ziehen sie weiter. Nachwuchsförderung par excellence!

Nachwuchs beim Eglisauer Vorstand

Erfolgreiche Nachfolgen verzeichnet auch der Gewerbeverein Eglisau. Urs Remund verabschiedete Alex Harder nach sieben Jahren als Präsident und begrüßte Stefano Recca als neuen Präsidenten. Diese Verabschiedung findet traditionsgemäß im Jahr nach der Amtsübergabe statt. Urs Remund wies bei seinem Dank auf die Bedeutung der Freiwilligenarbeit auf lokaler Ebene hin und verdankte Alex Harders Einsatz. Der Vorstand des Gewerbevereins Eglisau verzeichnet seit seiner GV vom 20. Februar 2026 weiteren Nachwuchs: Susanne Ruder, Ruder-Locher Architekten GmbH, übernimmt die Aufgaben von Fabienne Ofner als Aktuarin und Andrea Meier, Leiterin Bevölkerungsdienste und Sicherheit bei der Gemeinde Eglisau, ist die Nachfolgerin von Bea Liechti, Events.

Unternehmerzün

Von Eglisau in die Schweiz – Aufbau einer authentischen Marke

Am Unternehmerzün vom 11. März 2026 erzählte Christian Forrer, wie sich die Marke ViCAFE von 2010 bis heute entwickelt hat – und wie man sich in dieser Geschichte wiederfinden kann.

Am Anfang war eine kleine Espresso-Bar in einem kleinen Dorf. Christian Forrer und sein Mitbegründer Kurt verwirklichten damit ihre Idee: «Hervorragenden Kaffee mit Sorgfalt servieren.» Was mit dem Fokus auf Qualität an der Untergass in Eglisau entstanden war, kam so gut an, dass sich bald auch die Quantität entwickelte: Heute betreibt ViCAFE 18 Espresso-Bars in Zürich, Basel und Eglisau, aus den ursprünglich 2 Gründern wurden über 150 Mitarbeitende.

Seinem Versprechen treubleiben

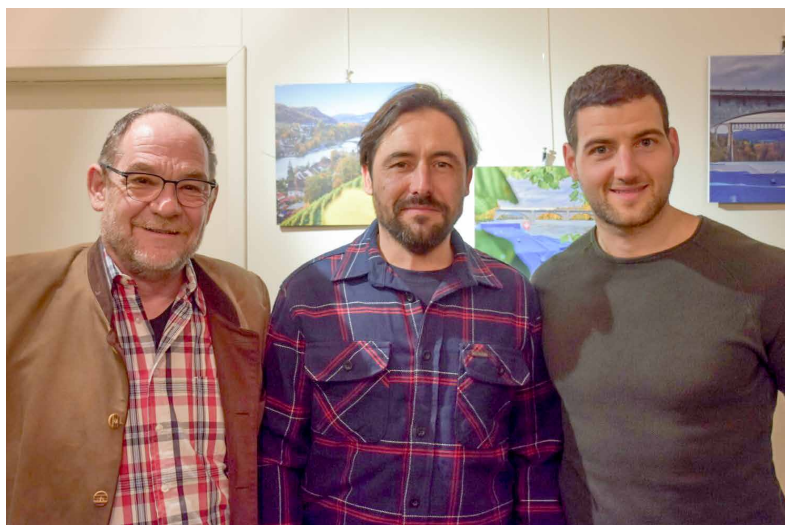
Jeder Expansionsschritt wurde genau dahin geprüft, ob er zur ursprünglichen Idee von ViCAFE passt. Christian Forrer: «Wir sind nicht gewachsen, weil wir einem Trend hinterhergerannt sind, sondern weil wir unserem Versprechen treugeblieben sind. Bei jedem neuen Standort, bei jedem Personalentscheid fragen wir uns: Passt das zu dem, was wir sind?» Das bedingt, dass ViCAFE eine klare, leicht verständliche Philosophie hat, woraus sich die Marke ergibt. Diese besteht einerseits aus Logo und Farben, Interieur, Kleidung etc. aber vor allem aus dem Versprechen, den Werten und der Geschichte.

Vertrauen und Partnerschaft

Damit die Marke ViCAFE authentisch gelebt werden kann, müssen alle Akteure, von der Kaffeeplantage bis zur Tasse, deren Werte vertreten. Für Christian Forrer bedeutet das: «Wir besuchen jede Kaffeeplantage, mit der wir arbeiten, regelmässig und bauen langfristige Beziehungen zu den Bauern auf.» ViCAFE kennt nicht nur die Produkte seiner Lieferanten, sondern auch deren Herausforderungen, individuellen oder familiären Situationen, Wünsche und Ziele. Im Gegenzug bezahlt ViCAFE fair, arbeitet mit langfristigen Verträgen und unterstützt Verbesserungen vor Ort: «Das ist nicht Wohltätigkeit, sondern Partnerschaft.» Eine weitere Partnerschaft entsteht durch die Zusammenarbeit mit lokalen Handwerkern. Das zahlt sich aus – der Umbau des Flagship-Stores in Zürich ging unter enormem Zeitdruck und auf engstem Raum ohne Probleme über die Bühne.

Authentizität ist eine Geschäftsstrategie

Zusammenfassend hält Christian Forrer die wesentlichen Punkte fest: Wissen, wer man ist und dabeibleiben, in Beziehungen investieren, langfristig Denken. Die Folgerung daraus: Authentizität ist keine Marketingstrategie, sondern eine gelebte Geschäftsstrategie. «Das ist der Unterschied zwischen Marken, die verschwinden, und solchen, die bleiben – und als gesunde Unternehmen ihre Geschichte weiterschreiben.»



Urs Remund mit Alex Harder (ehemaliger) und Stefano Recca (neuer Präsident Gewerbeverein Eglisau).



LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehr- und Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof

Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55



admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf

Jubiläum

80 Jahre alt und kein bisschen müde

Dieses Jahr feiert der Gewerbeverein Kloten ein besonderes Jubiläum: 80 Jahre Engagement und gemeinsamer Erfolg! Dahinter stehen Menschen, Geschichten und Herausforderungen, die der Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist.

An der Generalversammlung des Gewerbevereins Kloten vom 16. April 2026 wurde das 80-jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Ein grosser Dank gebührt den damaligen Initianten und Gründungsmitgliedern. Sie haben das längst bestehende Bedürfnis von Zusammengehörigkeit der damaligen Gewerbetreibenden umgesetzt und den Verein am 19. März 1946 gegründet.

Beim Durchstöbern im Archiv wurden unter anderem Berichte und Protokolle der Gründerversammlung sowie einige Schriften und Fotos entdeckt. Ein Auszug davon haben die Vereinsmitglieder mit der Einladung zur GV erhalten. Interessant war unter anderem die Information über die erste Klotener Gewerbeausstellung. Sie wurde in Form einer Weihnachts-Ausstellung

im damaligen Gasthof «Zum Wilden Mann» vom 23. bis 28. November 1949 durchgeführt.

Gemäss Ausstellerverzeichnis hatten 25 Gewerbetreibende einen Standplatz. Die Budgetierung verzeichnete Einnahmen von total Fr. 5000.-, davon unter anderem für Standgelder (100m² à Fr. 30.-) und Eintritte (2000 à Fr. 0.50).

Die Ausgaben wurden ebenfalls mit Fr. 5000.- budgetiert. Sie beinhalteten Baukosten (Fr. 3200.-), Wache (Fr. 60.-), Kindertag (Fr. 280.-) und Heizung/Reinigung (Fr. 100.-).

Ein grosses Dankeschön gilt allen Gewerbetreibenden, die den Verein seither begleiten und die Treue gehalten haben. Auch der Klotener Stadtrat ist im Gewerbe stets gut vertreten gewese-

sen. Als Wertschätzung für die langjährige Treue hat der Gewerbeverein Kloten die gesamten Kosten für Apéro und Nachtessen an der Generalversammlung 2026 übernommen.

Text: Claudia Sigrist

Bilder: zvg

Budgetierung für die Weihnachtsausstellung 1949

	Einnahmen:	Ausgaben:
Standgelder 100 m2 à Fr. 30.--	Fr. 3'000.--	
Eintritte 2000 à Fr. -.50	Fr. 1'000.--	
Tombola	Fr. 750.--	
Freiwillige Beiträge	Fr. 250.--	
Baukosten		Fr. 3'200.--
Haftpflicht-Versicherung		Fr. 50.--
Diebstahl, Einbruch- & Feuerversicherung		Fr. 80.--
Wache		Fr. 60.--
Kindertag		Fr. 280.--
Propaganda		Fr. 350.--
Unterhaltung		Fr. 100.--
Heizung & Reinigung		Fr. 100.--
Saalmiete		Fr. 280.--
Unvorhergesehenes		Fr. 500.--
	Fr. 5'000.--	Fr. 5'000.--




DEAL SATURDAY

9. Mai, 9 - 16 Uhr



Mercedes-Benz

GROSSE FRÜHLINGSAUSSTELLUNG.

Bei uns in Kloten erwarten Sie

Attraktive Frühlings-Deals
auf alle Lager- und Neufahrzeuge.

Erlebnisfahrt mit dem **neuen vollelektrischen Mercedes-Benz GLC mit EQ Technologie.**

0.140% Jubiläums-Leasing
Nur bei uns **profitieren** Sie noch **bis zum 9. Mai.**

Persönliche Beratung
ganz nach ihrem Geschmack.

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserem Verkaufsteam überraschen.



hirschruckstuhl

Industriestrasse 8 | 8302 Kloten
Telefon 044 521 79 00 | www.hirsch-ruckstuhl.ch

Gewerbelunch

Zimmer mit optimaler Platzausnutzung

Das Zleep Hotel Zürich-Kloten ist Neumitglied im Gewerbeverein. Die Zimmer sind einladend, haben Aussicht auf das Stadtzentrum und sind teils mit einer multifunktionalen Badezimmertür ausgestattet. Während einer Führung erhielten die Vereinsmitglieder einen Einblick in einige Zimmer.

Reger Betrieb herrscht in der Lobby im skandinavischen Design des Zleep Hotels an der Bahnhofstrasse 7. Rico Zindel ist CEO der Sântis Home AG, welche das Zleep Hotel Zürich-Kloten als Franchisenehmerin führt. Er begrüsst die Gäste und erzählt von der Eröffnung des Hotels im Juli 2024. Es sei, zusammen mit einem Hotel in Lausanne, schweizweit das zweite der Kette. Zleep Hotels wurde vor 20 Jahren in Kopenhagen gegründet. Nebst in der Schweiz, gibt es sie auch in Prag, Madrid, Frankfurt und Hamburg. «Es ist schön, Teil des Gewerbe-

vereins Klotens zu sein», betont der Geschäftsmann und lädt die Besucher zur Führung ein.

In zwei Gruppen aufgeteilt, begeben sich die Gäste in den fünften Stock des Hotels. Dort heisst sie ein Flur in ansprechenden Warmtönen willkommen. Die Zimmer sind schlicht und mit erdigen Farben eingerichtet. Wände mit hellem Buchenholz und Stühle mit Echtleder ausstaffiert. Steht man an einer Fensterfront, begeistert ein grandioser Ausblick auf das Zentrum von Kloten. «Dank Dreifachverglasung ist kein Lärm zu hören», informiert Pavinee Schneider, Head of Sales & Distribution des Hotels. Sie öffnet die Türen zu Einzel-, Doppel- und Familienzimmer. Letzteres mit einer Verbindungstür.

Besondere Aufmerksamkeit erregt eine Badezimmertür, welche zugleich, wenn man sie weit genug



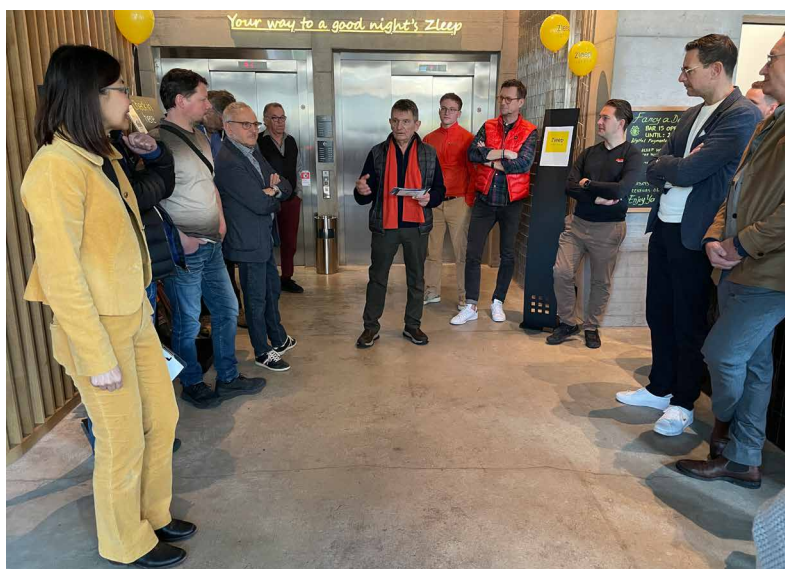
Roman Specogna,
SI Specogna Immobilien AG



Willi Bühler, Wohnbaugenossenschaft
Holberg und Tom Weber, EHC Kloten



Von links: Thomas Schneider, Max Eberhard,
Heidi und Werner Dinkel, Sandra Eberhard



Präsident Max Eberhard begrüsst die Gewerbevereins-Mitglieder

öffnet, auch die Tür für die dahinterliegende Dusche darstellt. «Sehr durchdacht und eine optimale Platzausnutzung», staunt Willi Bühler, Wohnbaugenossenschaft Holberg und Gemeinderat Kloten. In einem Doppelzimmer testen Besucher die einladenden Sessel neben einer Fensterfront. «Sehr bequem», bestätigt Roman Specogna von SI Specogna Immobilien AG fröhlich.

Nach dem Rundgang begeben sich die Gäste per Lift oder zu Fuss wieder in die Hotellobby. Während dem Abstieg im Treppenhaus betont Rolf Schnyder von Wintsch-Tonercote AG erstaunt: «Ich hätte nie gedacht, dass das Hotel Zleep so gross ist!» Er habe höchstens 50 statt 90 Zimmer erwartet. Im Erdgeschoss nehmen die

Vereinsmitglieder an den zahlreichen Tischen Platz und geniessen ein feines Raclette. Fazit der Besichtigung von Jan Demuth und Leon Nägeli, beide von Bau und Handelskontor GmbH: «Die Führung war spannend und die Zimmer sehen cool aus.»

Text und Fotos: Claudia Sigrist

**Zleep Hotel
Zürich-Kloten**
Bahnhofstrasse 7
Kloten

044 545 14 70
info@zleep-kloten.ch
www.zleep.com



Rico Zindel, CEO Sântis Home AG
und Sântis Gastronomie AG



Fabian Distel,
top-versichert.ch GmbH

Jetzt auf nachhaltige Wärme umsteigen.

Mit GTB Erdsondenbohrungen erhalten Sie Ihre Wärmepumpenlösung komplett aus einer Hand – effizient, sauber und zuverlässig umgesetzt.



GTB Erdsondenbohrungen AG

Gewerbehallenstrasse 4 | 8304 Wallisellen
+ 41 44 920 36 10 Office | + 41 79 474 24 29 Mobile
info@geotiefbohr.ch | www.geotiefbohr.ch

WIBO

Bauunternehmung AG




Dorfstrasse 5
8302 Kloten
Tel: 043 255 40 20
www.isler-sanitaer.ch



Lebensraum Badezimmer entdecken und gestalten
eine Oase für mehr Lebensqualität
Generalist für individuelle Badezimmer



PLANZER

Ihr Spezialist, wenn es um
Transport, Lagerlogistik und
Luftfracht geht.

Planzer Transport AG

Frachthof West | CH-8058 Zürich-Flughafen
T +41 44 800 19 00 | info@planzer.ch | planzer.ch



8180 Bülach → mit Autoservice
Hammerstrasse 1a
Tel. 044 860 08 80 • buelach@firststop.ch

8302 Kloten → mit Autoservice
Steinackerstrasse 57
Tel. 044 814 26 66 • kloten@firststop.ch

8187 Weiach
Grubenweg 3
Tel. 044 858 24 42 • weiach@firststop.ch

BILGERI MÖBEL & BÖDEN - VIELFALT AUF 4 ETAGEN!

Montag-Freitag: 09.00-12.00/13.30-18.30
Samstag: 09.00-16.00 durchgehend offen

P Parkplatz hinter dem Haus



Dorfstrasse 34, 8302 Kloten | Telefon: 044 814 23 76

Technogel
Sleeping



15%
auf alle
Betten

Lehrberufsförderung

20 Jahre Berufswerkstatt Opfikon – Handwerk hautnah erleben

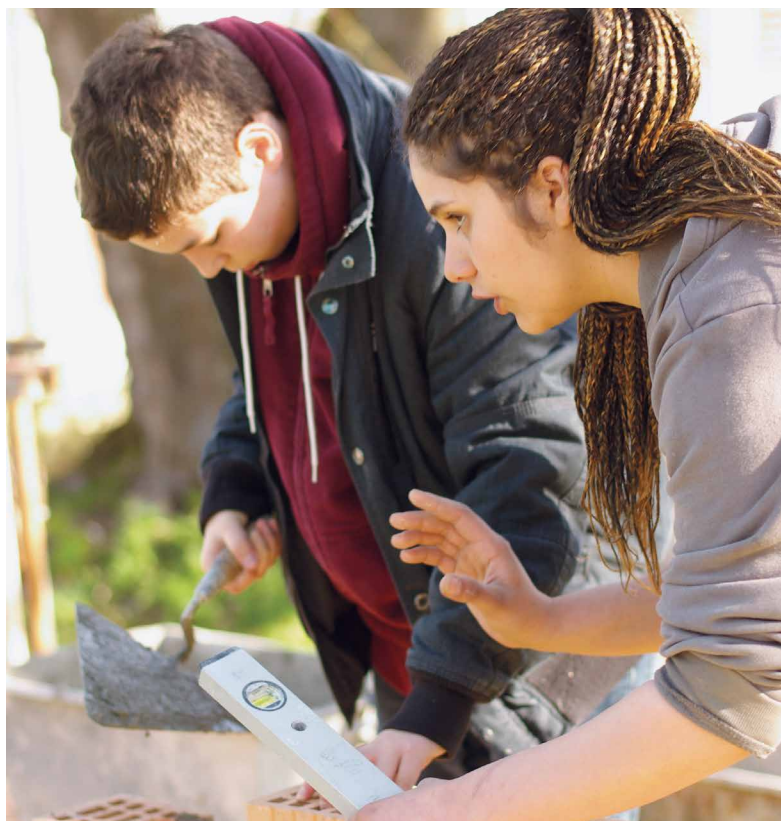
Seit zwei Jahrzehnten öffnet die Berufswerkstatt Opfikon Jugendlichen Türen in die Berufswelt – ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt von Schule und Gewerbe.

Was 2006 im Rahmen einer Gewerbeausstellung erstmals durchgeführt wurde, ist heute fester Bestandteil des Schuljahres an der Sekundarschule Halden: die Berufswerkstatt Opfikon, kurz BeWe. Hier treffen Jugendliche auf Berufsleute und entdecken Talente, von denen sie gestern noch nichts wussten.

Rund 200 Schülerinnen und Schüler erleben an einem Tag über 30 Berufe hautnah: Sie mauern, schrauben, kochen, löten oder programmieren. Der Funke springt schnell über – besonders, wenn echte Handwerkerinnen und Handwerker im Klassenzimmer stehen. «Daraus sind schon Lehrverträge entstanden», sagt Werklehrer Dominik Escher.

Organisiert wird die BeWe vom Gewerbe Stadt Opfikon (GSO) in Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Halden und der Berufsintegrationsstelle Impulsis. Die anhaltende Begeisterung zeigt: Junge Menschen gewinnen Sicherheit in ihrer Berufswahl, Betriebe finden motivierten Nachwuchs – eine Win-win-Situation für alle.

Mit der Berufswerkstatt engagiert sich der GSO seit zwanzig Jahren aktiv für die Lehrberufsförderung und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels. Die BeWe beweist: Handwerk hat Zukunft, besonders dann, wenn man es selbst erleben darf.



An der BeWe lernen Jugendliche Berufe mit Kopf, Herz und Hand kennen.

Druck für Unternehmen
schnell, lokal, zuverlässig und fair

Flyer, Karten, Visitenkarten,
Geschäftsdrucksachen, und vieles mehr

Express möglich.
Persönliche Beratung.

bm druck ag
seebüelstrasse 36, 8185 winkel, 044 872 50 20
info@bmdruck.ch, bmdruck.ch



**ZÜRCHER KMU
INNOVATIONSTAG**
Gemeinsam zukunftsfähig:
Mut zum Experiment

Innovation
Zürich

7. Juli 2026
08.30 bis 17.00 Uhr
ZHdK Toni Campus

Medienpartner



topsoft
Plattform für Digitales Business

Jetzt anmelden
www.kmu-innotag.ch

Publireportage

Sanierung oder Verkauf des Mehrfamilienhauses? Die richtige Strategie für Ihre Anlageimmobilie

Die Frage «Sanieren oder verkaufen?» betrifft mehr als das Gebäude selbst: Sie entscheidet über Kapitalbindung, Ertrag und die langfristige Vermögensstrategie.

Sanieren oder verkaufen – die richtige Strategie ist entscheidend
Eigentümer von älteren Mehrfamilienhäusern stehen häufig vor der Frage: Soll ich meine Liegenschaft umfassend sanieren oder besser jetzt verkaufen? Beide Wege bergen Chancen und Risiken. Wer langfristig die beste Rendite erzielen möchte, sollte sich auf Zahlen, Fakten und professionelle Analysen verlassen, statt auf das Bauchgefühl.

Sanierung: Wert erhalten und Rendite sichern

Eine gezielte Modernisierung kann Substanz und Attraktivität des Hauses nachhaltig steigern. Technische Massnahmen wie neue Heizungsanlagen oder eine Dämmung senken Betriebskosten und erhöhen den Marktwert – je nach Lage und Zustand des Objekts um 10 bis 30 Prozent oder mehr. Wichtig ist, dass Sanierungskosten und Nutzen realistisch gegeneinander abgewogen werden. Fördermittel und steuerliche Vorteile können die Bilanz zusätzlich verbessern. Allerdings: Renovationen sind zeit- und kostenintensiv und erfordern eine realistische Einschätzung des Aufwands und möglicher Risiken.



Ob Sanierung oder Verkauf: Eine fundierte Analyse von Kosten, Marktwert und Rendite ist bei älteren Anlageimmobilien entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg.

Verkauf: Strategische Liquidität statt langfristiger Kapitalbindung

In manchen Fällen ist ein Verkauf die wirtschaftlich sinnvollere Lösung – etwa wenn die Bausubstanz stark sanierungsbedürftig ist, die Renovationskosten den möglichen Mehrwert übersteigen oder attraktive Marktpreise locken. Auch wenn die Mietzinseinnahmen bereits weitgehend ausgeschöpft sind, kann eine Sanierung die Investition und damit verbundene Mietzinssteigerungen unter Umständen nur begrenzt ausgleichen. Ein professionell ermittelter Verkehrswert ist dabei

entscheidend, um die Rendite nicht zu verschenken. Ein strategischer Verkauf kann Kapital freisetzen, das in renditestärkere Renditeobjekte investiert oder für die Altersvorsorge genutzt werden kann.

«Eigentümer von Renditeobjekten sollten Sanierungen immer im Kontext ihrer Gesamtstrategie beurteilen. Nicht jede Investition erhöht automatisch die Rendite, manchmal ist der Verkauf der effizientere Kapitaleinsatz», sagt Martin Brüngger, Leiter Anlageimmobilien bei Ginesta Immobilien AG in Zürich.

Ginesta
Immobilien

Ginesta Immobilien AG
Dreikönigstrasse 34
8002 Zürich

Telefon 044 914 10 66
www.ginesta.ch

Quaranta
GARAGE HÖRI

www.garage-quaranta.ch



Wehntalerstrasse 24a · 8181 Höri · 044 860 41 77 · info@garage-quaranta.ch



- > Verkauf und Ankauf von Fahrzeugen
 - > Reifenservice
 - > Originalersatzteile und Zubehör
 - > Unfallreparaturen
 - > Service und Reparaturen an Personewagen
 - > Scheibenreparaturen
 - > Rädereinlagerung
- Offizieller SUBARU-Vertreter**

CCHE

MORE THAN ARCHITECTURE.

CCHE Zürich AG, Industriestrasse 6, 8305 Dietlikon
+41 44 552 21 11, zuerich@ccche.ch, www.ccche.com

Publireportage

4. Zürcher KMU Innovationstag: Gemeinsam zukunftsfähig: Mut zum Experiment!

Am 7. Juli 2026 findet am ZHdK Toni Campus in Zürich der vierte Zürcher KMU Innovationstag statt. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer aus kleinen und mittleren Unternehmen, die ihren Betrieb aktiv weiterentwickeln und sich mit aktuellen Herausforderungen und Chancen auseinandersetzen möchten.

Der Innovationstag bietet eine Plattform, um für einen Tag aus dem operativen Alltag auszusteigen und den Blick auf neue Perspektiven zu richten. In Referaten, Workshops und Vertiefungsgesprächen werden praxisnahe Themen aufgegriffen, die für KMU heute und in Zukunft relevant sind. Dazu gehören unter anderem der Einsatz digitaler Technologien wie künstliche Intelligenz und Cybersecurity, neue Wege zur Erschließung von Märkten und Kundengruppen sowie innovative Formen der Zusammenarbeit und Organisation.

Weitere Schwerpunkte liegen auf der Gewinnung und Entwicklung von Fachkräften, der Finanzierung innovativer Projekte sowie auf der Förderung von mentaler und körperlicher Gesundheit im Arbeitsalltag. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke

in aktuelle Entwicklungen, lernen Beispiele aus der Praxis kennen und diskutieren konkrete Lösungsansätze für ihre eigenen Unternehmen.

Ein besonderer Mehrwert des Innovationstags liegt im direkten Austausch mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen. Sie stehen während der Veranstaltung für Gespräche zur Verfügung, teilen ihr Wissen und geben Impulse für die Umsetzung neuer Ideen im eigenen Betrieb.

Neben fachlichen Inputs bietet der Anlass auch Raum für Vernetzung und Dialog unter Zürcher Unternehmerinnen und Unternehmern. Ziel ist es, Erfahrungen zu teilen, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Ansätze für eine zukunftsfähige Entwicklung von KMU zu diskutieren.

Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Franken für Teilnehmende aus dem Kanton Zürich und 180 Franken für Teilnehmende aus anderen Kantonen.

Mehr Informationen und Anmeldung:
www.kmu-innotag.ch



Publireportage

Gemeinsam tüfteln und genießen: GrindelBoulder Bassersdorf

Im GrindelBoulder in Bassersdorf steht das Miteinander im Zentrum.

Bouldern – Klettern auf Absprunghöhe – wird hier als ein positiver und verbindender Sport gelebt, bei dem man zusammen die Wände hochgeht. Es ist die Dynamik der Gruppe, die einen trägt – man tüftelt gemeinsam an Lösungen, gibt sich Tipps und feiert Erfolge im Kollektiv. Diese gegenseitige Unterstützung macht die Halle zu einem besonderen Ort, der sich durch eine aussergewöhnliche Offenheit von anderen Boulderhallen abhebt. Ob Profi oder Neuling, hier begegnet man sich auf Augenhöhe in einer herzlichen Atmosphäre, die Menschen unterschiedlichster Art willkommen heisst und Vielfalt als Bereicherung versteht.

Boulder-Vibes:

Sport trifft auf Clubsound

Diese offene und gesellige Community-Kultur wird seit einigen Monaten durch ein neues Highlight ergänzt: Einmal im Monat verwandelt sich die Halle ab 20 Uhr in einen Event-Ort, in dem Sport und Clubkultur verschmelzen. Während an den Wänden gebouldert wird, sorgen DJs mit Techno oder der Inhaber selbst mit Rock- bis Metal-Sound für tolle Stimmung. Wer nicht klettern möchte, geniesst die Atmosphäre bei Pizza, Flammkuchen und kühlen Getränken an der Bar. Auch Anfänger sind an diesen Abenden willkommen und erhalten vom Team eine unkomplizierte Einführung. Das GrindelBoulder beweist so, dass eine Sporthalle ein lebendiger Treffpunkt voller positiver Energie sein kann.

Tipps

- Die nächste GB-Techno-Boulder-Party findet am **Freitag, 8. Mai 2026**, statt.
- Die nächste GB Rock Night – Heavy Metal Jukebox-Party findet am **Freitag, 22. Mai 2026**, statt.

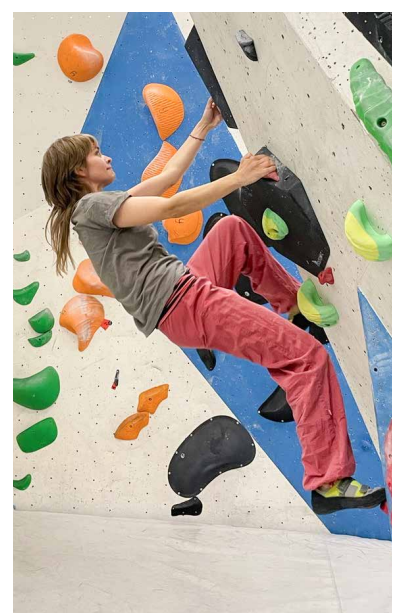
Text: Nadja Rüegg



GrindelBoulder
Grindelstrasse 12
8303 Bassersdorf

info@grindelboulder.ch
+41 44 836 39 35
grindelboulder.ch

facebook.com/Grindelboulder
instagram.com/grindelboulder



BLUMEN REMUND

GARTENBAU · GARTENPFLEGE · GARTENGESTALTUNGEN

Tel. 044 830 09 45

Fax 044 830 09 46

blumen.remund@bluewin.ch

www.blumen-remund.ch



schädeli gartenbau ag

gartenbau – gartenpflege



Ihr Garten – Wohnzimmer im Freien
Wir planen, gestalten und pflegen
Ihren Garten

- Bau
- Umänderungen
- Unterhalt
- Renovation

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Leibrächistrasse 3c, 8185 Winkel
Telefon 044 860 10 44, www.schaedeli.ch

Für alles, was noch kommt.

Alvoso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre
Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern
tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44, alvoso-pensionskasse.ch



Anlageimmobilien?

Unsere Expertise. Ihr Mehrwert.



Martin Brüngger
Leiter Anlageimmobilien

verkauf@ginesta.ch
+41 44 910 77 33

Ginesta
Immobilien

Mehrfamilienhaus
erfolgreich
verkauft

Impressum

Impressum

Offizielles Publikationsorgan des
Bezirksgewerbeverbandes Bülach,
Gewerbe- und Industrieverein
Bachenbülach, Gewerbeverein
Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe
Bülach, Gewerbeverein Eglisau,
Gewerbeverein Embrachertal,
Gewerbeverein Höri, Gewerbe Kloten,
Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg,
Gewerbeverein Wallisellen und
Gewerbeverein Winkel.

Herausgeberin

Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
Telefon 044 430 08 08
info@gewerbezeitungen.ch

Verleger

Eugen Wiederkehr

Verantwortliche Redaktion und Korrektorat

Gerold Brüttsch-Prévôt
Wortstark. Text- und Werbeagentur
Morgartenstrasse 22, 8004 Zürich
Telefon 044 941 03 41
info@wortstark-zuerich.ch

Gestaltung/Desktop-Publishing

bm druck ag
Seebühlstrasse 36, 8185 Winkel
Telefon 044 872 50 20
info@bmdruck.ch

GEWERBEZEITUNG BEZIRK BÜLACH

Druck/Papier

gedruckt in der **schweiz**

auf Schweizer Papier.

Verteilung

Die Gewerbezeitung wird durch
Quick Mail Planzer AG in Haus-
haltungen von Glattbrugg, Opfikon,
Glattpark, Bülach, Höri, Hochfelden,
Bachenbülach, Winkel, Eglisau,
Hüntwangen, Wasterkingen, Wil ZH,
Rafz, Kloten, Bassersdorf,
Wallisellen, Dietlikon, Nürensdorf,
Embrach, Oberembrach,
Lufingen, Freienstein, Rorbas
und Teufen ZH verteilt.

Keine Gewerbezeitung erwünscht

Mit der Bezeichnung:
«Keine Gratiszeitungen»
am Briefkasten erfolgt
keine Zustellung.

Inserate

Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8
8704 Herrliberg
Telefon 044 430 08 08
info@gewerbezeitungen.ch

gewerbezeitungen.ch

facebook.com/gewerbezeitungen



Gewerbeverein Eglisau

Gewerbeverein
Bassersdorf Nürensdorf

Gewerbeverein Embrachertal

Gewerbe- und Industrieverein
Bachenbülach

Gewerbeverein Wallisellen



Gewerbe Bülach



Gewerbeverein Höri



Gewerbe Stadt Opfikon



Gewerbe Kloten



Gewerbeverein Winkel



Bezirksgewerbeverband Bülach